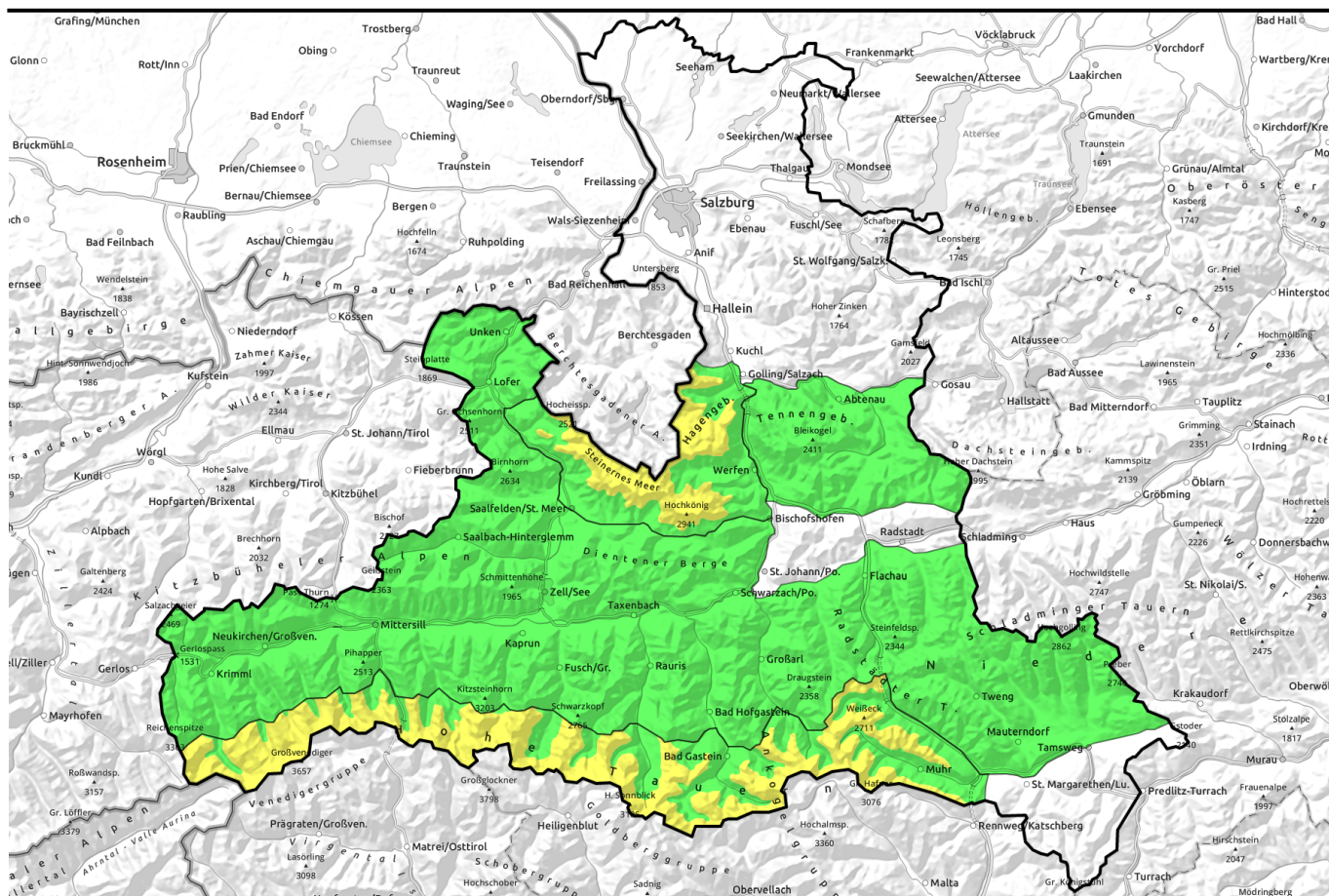


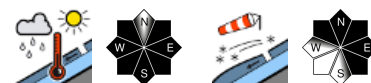
# 28.04.2022



## Lockerschneelawinen aus dem Steilgelände

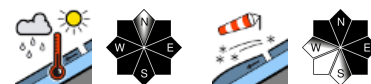


Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm



2400 m

Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

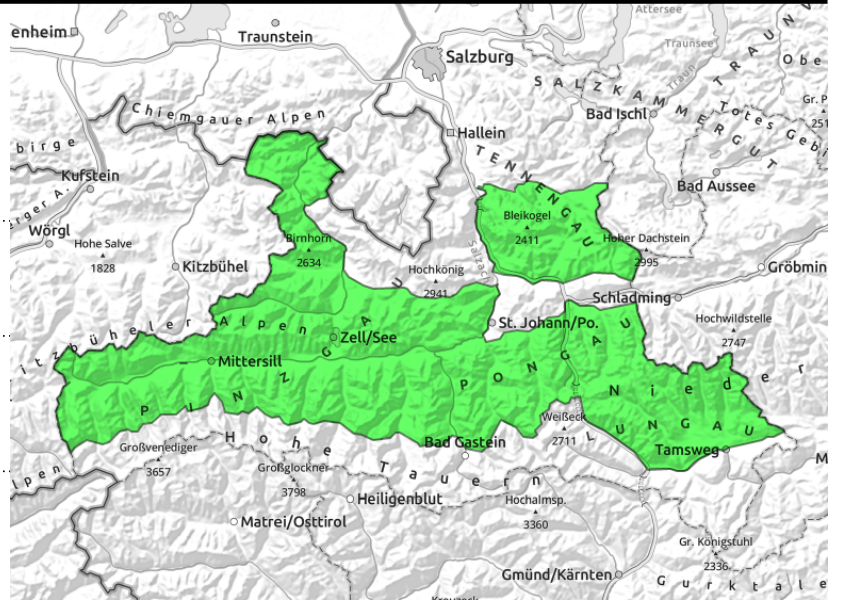


### Exposition



28.04.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Süd, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm



mit dem Sonnenschein gehen oberflächliche trockene und nasse Lockerschneelawinen ab



kleinräumig dünner Triebsschnee in hohen, windexponierten Lagen

### Spontane Lockerschneelawinen aus extremen Steilgelände

Es besteht GERINGE Lawinengefahr. Oberflächliche nasse (in hohen Lagen auch trockene) Lockerschneelawinen (meist klein, selten mittelgroß) aus dem extremen meist felsdurchsetzten Steilgelände sind die Hauptgefahr. In hohen und hochalpinen Lagen kann es vor allem nord- bis ostseitig kammnah sowie in Rinnen Gefahrenstellen durch dünne Triebsschneepakete geben. Vereinzelt sind spontan Gleitschneelawinen (klein od. mittelgroß) möglich. Die Absturzgefahr oder die Gefahr durch nur wenig überschneite Steine zu Sturz zu kommen, ist größer als die Verschüttungsgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Auf einer überwiegend gut verfestigten Unterlage liegen in den Hochlagen 10 bis 20 cm Neuschnee, in exponierten Bereichen ist der Schnee durch Wind aus West bis Nordwest zum Teil gebunden. Die Verbindung zwischen Altschnee und Neuschnee/Triebsschnee ist meist gut und nimmt mit zunehmender Höhe in hohen und hochalpinen Lagen etwas ab. Die Altschneedecke ist meist kompakt, vereinzelt hat sich um die mit Saharastaub gefärbte Harschschicht in hohen und hochalpinen Lagen eine Schwachschicht ausgebildet. Diese ist jedoch zur Zeit kaum bzw. nur mit sehr großer Zusatzbelastung - Z.B. durch einen oberflächlichen Lawinenabgang - ansprechbar.

### Wetter

Am Donnerstag scheint auf den Bergen häufig die Sonne. Im Tagesverlauf entstehen vorübergehend ein paar Quellwolken, die Sicht bleibt aber meist uneingeschränkt. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m zwischen -2 und +3 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Am Freitag scheint auf den Bergen bei sehr guter Fernsicht häufig die Sonne. Am Nachmittag ziehen dünne Schleierwolken über die Gipfel, auch ein paar harmlose Quellwolken entstehen vorübergehend. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um 4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

### Tendenz

Am Freitag nach klarer Nacht günstige Verhältnisse mit einem leichten Tagesgang.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

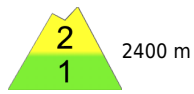



#### Exposition




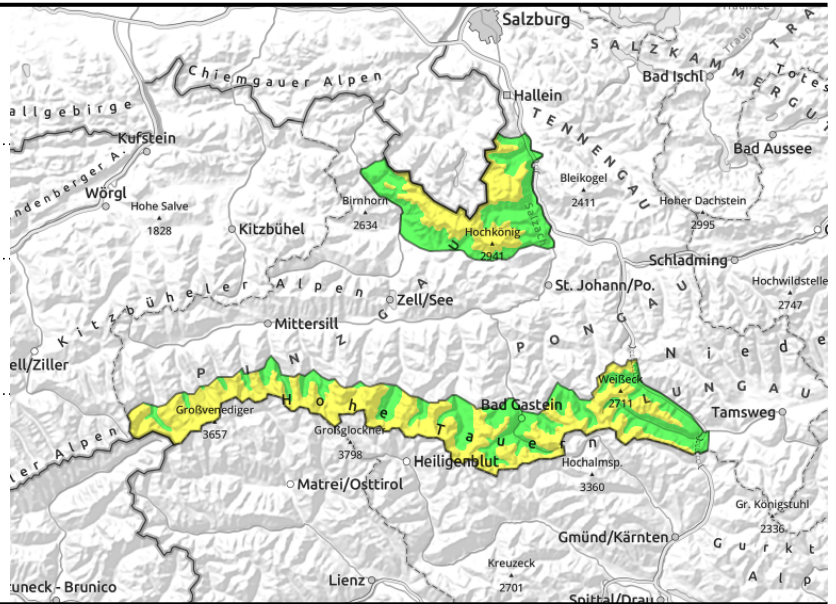
**28.04.2022**

**Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr**



 oberflächliche Lockerschneelawinen mit dem Sonnenschein

 dünne und kleinräumige Tribschneepakete, kammnah, in Rinnen, hochalpin



## Spontane Lockerschneelawinen und etwas Tribschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2400 m MÄßIG, darunter GERING. Frischer Tribschnee liegt in Rinnen und nordseitigen Mulden und ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung als kleines bis mittleres Schneebrett auslösbar. Mit dem Sonnenschein können sich aus dem extremen Steilgelände Lockerschneelawinen und vereinzelt Schneebretter oder Gleitschneelawinen (überwiegend klein, selten mittelgroß) lösen. Oberhalb etwa 2400 m gibt es vor allem schattseitig vereinzelte Gefahrenstellen, wo bei großer Zusatzbelastung (Sturz, Stapfen, oberflächliches Schneebrett,...) ein Schneebrett im Altschnee auslösbar ist, das dann auch größere Ausmaße annehmen könnte.

### Schneedeckenaufbau

Auf einer überwiegend gut verfestigten Unterlage liegen in den Hochlagen 10 bis 30 cm Neuschnee, in exponierten Bereichen ist der Schnee durch Wind aus West bis Nordwest zum Teil gebunden. In den Hohen Tauern überdeckt der Neuschnee zum Teil älteren Föhntribschnee vom Wochenende. Frischen Tribschnee gibt es kleinräumig, vermehrt hochalpin auf den Nord- bis Südostseiten. Die Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Die Altschneedecke ist meist kompakt, aber ohne wesentliche Kältereserve. Vereinzelt hat sich um die mit Saharastaub gefärbte Harschschicht in hohen und hochalpinen Lagen eine Schwachschicht ausgebildet, diese ist jedoch zur Zeit kaum bzw. nur mit sehr großer Zusatzbelastung - Z.B. durch einen oberflächlichen Lawinenabgang - ansprechbar.

### Wetter

Am Donnerstag scheint auf den Bergen häufig die Sonne. Im Tagesverlauf entstehen vorübergehend ein paar Quellwolken, die Sicht bleibt aber meist uneingeschränkt. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m zwischen -2 und +3 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Am Freitag scheint auf den Bergen bei sehr guter Fernsicht häufig die Sonne. Am Nachmittag ziehen dünne Schleierwolken über die Gipfel, auch ein paar harmlose Quellwolken entstehen vorübergehend. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um 4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**28.04.2022**

**Tendenz**

Am Freitag nach klarer Nacht günstige Verhältnisse mit einem leichten Tagesgang.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

